



Entwicklung und Evaluation sozialer und professioneller Netzwerke und Frühwarnsysteme zur Prävention von School Shootings (NETWASS)

Motivation

School-Shootings sind verheerend, das Sicherheitsgefühl vieler Teile der Bevölkerung leidet und dies auch bereits unter den Androhungen solcher Taten. Um die Sicherheitslage an Schulen und die Handlungssouveränität des Schulpersonals zu optimieren, sind Konzepte zur Prävention von Gewalttaten und zum Umgang mit Androhungen zu entwickeln.

Ziele und Vorgehen

Im Projekt geht es um die Identifikation von Risikofaktoren, Hinweismerkmalen für schwere Gewalttaten, zum Beispiel School Shootings sowie von Kriterien für die Einstufung der Ernsthaftigkeit von Leakings. Leaking bedeutet, dass der Täter im Vorfeld Hinweise auf Tatfantasien oder Pläne hinterlässt. Daraus ergeben sich Anhaltspunkte für präventives Eingreifen. Ziel des Projekts ist es, betroffene Berufsgruppen zu sensibilisieren und sie zu befähigen, auffällige Kinder und Jugendliche frühzeitig zu identifizieren. Schulangehörige werden dazu ausgebildet, Bedrohungseinschätzungen in einem interdisziplinären Team durchzuführen und im Netzwerk mit Experten bearbeiten zu können.

Innovationen und Perspektiven

Die Umsetzung erfolgt an 120 Schulen in drei Bundesländern. Die erwarteten Projektergebnisse sollen dazu beitragen, die Ernsthaftigkeit von Gewaltandrohungen realistisch zu bewerten, krisenhafte Entwicklungen von Schülerinnen und Schülern rechtzeitig zu identifizieren, um ihnen benötigte Hilfen zukommen zu lassen sowie durch Schulungen Lehrerinnen und Lehrern Handlungsanleitungen und Richtlinien an die Hand zu geben, die ein seriöses Erkennen von Gefahren und ein der Situation angepasstes Handeln ermöglichen. Ergebnisse aus der Pilotphase an drei Berliner Schulen weisen in die erwartete Richtung.



Für eine Schule hat allein die Androhung einer Gewalttat verheerende Auswirkungen. (Quelle: © iStockphoto.com/Rhoberazzi)

Bekanntmachung

Gesellschaftliche Dimensionen der Sicherheitsforschung

Projekttitel

Entwicklung und Evaluation sozialer und professioneller Netzwerke und Frühwarnsysteme zur Prävention von School Shootings und anderen zielgerichteten Gewalttaten an deutschen Schulen (NETWASS)

Laufzeit

10/2009 - 09/2012

Projektpartner

- Freie Universität Berlin, Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
- Institut für angewandte Sicherheitsforschung (InaS), An-Institut der Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg (FHPolBB) in der Rechtsträgerschaft des Fördervereins der FHPolBB e. V. (im Unterauftrag), Oranienburg

Verbundkoordinator

Prof. Dr. Herbert Scheithauer
Freie Universität Berlin
Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin
Tel.: +49 30 838-56546
herbert.scheithauer@fu-berlin.de